

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Schulinternes Curriculum Geographie Stufe EF

Lehrwerk: Terra Einführungsphase Oberstufe

1. Halbjahr			
Inhaltliche Schwerpunkte (ISP)	Sachkompetenz	Themen der Unterrichtsvorhaben	Weitere Kompetenzen
Inhaltsfeld (IF) 1:			
EF 1. Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung			
1.1 Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume	<p>1.1.Charakterisierung der Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation</p> <p>1.1.2 Darstellung der Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene</p>	<p>Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>(IF 1, ISP: 1.1; Zeitbedarf: ca. 12 Std.)</p> <p><u>mögliche Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszonenmodelle - Wirtschaften im Tropischen Regenwald (Brasilien) - Leben am Rand der Ökumene in den tropischen/subtropischen Trockengebieten (Ägypten) - Rohstofferschließung im borealen Nadelwald (Sibirien) - Lebensraum Hochgebirge (Alpen) 	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), • analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), • arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), • stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).
1.2 Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische	<p>1.2.1 Erklärung der Entstehung und Verbreitung von Erdbeben, Vulkanismus und tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen</p>	<p>Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potentiale und Risiken</p> <p>(IF 1, ISP: 1.2; Zeitbedarf: ca.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), • analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische

<p>Prozesse</p>	<p>Bedingungen</p> <p>1.2.2 Erläuterung anthropogener Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen (u.a. Zunahme von Hitzeperioden, Waldbränden, Starkregen und Sturmereignissen)</p>	<p>15 Std.)</p> <p><u>mögliche Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturkatastrophen weltweit - Vulkanismus am Feuerring der Erde (z.B. Indonesien) - Erdbebengefahr in Kalifornien - Tsunamis in Südostasien - Tropische Wirbelstürme in der Karibik - Klimawandel - Sturmereignisse in Deutschland 	<p>Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), • stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5).
<p>1.3 Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss</p>	<p>1.3.1 Erläuterung am Beispiel von Dürre Kopplungen von ökologischer, sozialer und technischer Vulnerabilität</p> <p>1.3.2 Erläuterung von Ursachen und Folgen der anthropogen bedingten Bedrohung von Lebensräumen am Beispiel der Desertifikation</p> <p>1.3.3 Darstellung der Hochwasserereignisse als ein natürlicher Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes, der durch unterschiedliche Eingriffe in seine Auswirkungen verstärkt wird</p>	<p>Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung</p> <p>(IF 1, ISP: 1.2/1.3; Zeitbedarf: ca. 18 Std.)</p> <p><u>mögliche Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dürregefahr in den USA - Desertifikation in China - Hochwasser an Elbe/Oder - Monsun in Bangladesch 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), • analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), • präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).

**Inhaltsfeld (IF) 2:
EF 2 Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung**

<p>2.1 Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen</p>	<p>2.1.1 Darstellung der Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtiger Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung</p> <p>2.1.2 Erläuterung ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern</p> <p>2.1.3 Erläuterung der Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotentialen</p> <p>2.1.4 Analyse der Entwicklung des globalen Entwicklungsbedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht</p>	<p>Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</p> <p>(IF 1, IF 2; SP: 2.1, 1.2 Zeitbedarf: 18 Std.) <u>mögliche Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weltweite Verteilung der Rohstoffe - Steinkohle aus dem Ruhrgebiet - Braunkohle aus dem Rheinischen Revier - Erdgasvorkommen am Persischen Golf - Erdöl aus Venezuela <p>Neue Förder-technologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?</p> <p>(IF 1, IF 2; SP: 2.1, Zeitbedarf: 9 Std.) <u>mögliche Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fracking und Ölsande in Kanada 	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), • recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), • übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), • vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4). <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), • präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten
---	---	---	---

			<ul style="list-style-type: none"> diese (HK2), vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4)
2.2 Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes	<p>2.2.1 Beschreibung der unterschiedlichen Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial</p> <p>2.2.2 Erklärung des Einflusses fossiler Energieträger auf den Klimawandel sowie die Bedeutung regenerativer Energien für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz</p>	<p>Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?</p> <p>(IF 2; SP: 2.2, Zeitbedarf: 18 Std.)</p> <p>mögliche Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonnenenergie/ Photovoltaik - Windkraft - Wasserkraft - Biomasse - Geothermie 	<ul style="list-style-type: none"> und thematischen Karten (MK1), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5), präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6).
Summe Einführungsphase: 90 Stunden			